

Unterrichtseinheiten für den Religionsunterricht

Für Johann Evangelist Wagner

steht die Seligsprechung durch Papst Benedikt XVI. kurz bevor. Dieses Ereignis ist dem Regens Wagner Werk und der Diözese Augsburg Anlass zur Auseinandersetzung mit seiner Person und seinem Lebenswerk. Als Lehrer und Erzieher der Priester, als selbstloser Pionier im Einsatz für die Würde behinderter Menschen und als Gründer des großen Regens-Wagner-Werkes ist Regens Johann Ev. Wagner bis heute eine herausragende Priesterpersönlichkeit in unserm Bayernland.

Hier finden sie nun vier Unterrichtseinheiten als Download für den Religionsunterricht in den Schulen zur Verfügung. Sie wurden von Religionslehrern aus den Dekanaten Dillingen und Höchstädt erarbeitet.

1. Unterrichtseinheit: Die Person von Johann Ev. Wagner kennen lernen.
Die Biographie von Johann Ev. Wagner; eindrucksvolle Geschichte aus seinem Leben.
2. Unterrichtseinheit: Johann Ev. Wagner und sein Wirken in Zusammenarbeit mit den Dillinger Franziskanerinnen.
Der unermüdliche Einsatz für Menschen mit einer Behinderung; das Thema „Behinderung“ thematisieren und veranschaulichen.
3. Unterrichtseinheit: Das große Sozialwerk von Regens Johann Ev. Wagner heute.
Was ist aus den kleinen Anfängen geworden? Konkrete Beispiele: „Werkstätten für behinderte Menschen“ (WfbM); Wo und wie lebt eine behinderte Heimbewohnerin.
4. Unterrichtseinheit: Ein Wort von Regens Johann Ev. Wagner:
„Wahrlich, der Mensch könnte seinem Bruder ein Engel sein.“
Übertragung des bisher Erfahrenen auf die Schüler: Wo bin ich persönlich herausgefordert, wo könnte mir Regens Wagner ein Vorbild sein; gibt es in meinem Leben Situationen, in denen mir andere geholfen haben, in denen ich für andere eintreten sollte.

Bezug zum Lehrplan im Religionsunterricht:

- 2.5 In der Gemeinschaft der Kirche mit Jesus Christus Leben.**
- 2.5.2 Von beeindruckenden Christen ermutigt und unterstützt werden. (z.B. Namenspatrone, Heilige)
- 3.6. Sehnsucht nach einer gerechten und friedvollen Welt**
- 3.6.1 Ungerechtigkeit und Not
- Was in der Welt nicht in Ordnung ist, wo Unrecht geschieht; Die Not anderer Kinder wahrnehmen
- 3.6.3. Schritte zu einer gerechteren und friedvolleren Welt
- Menschen setzen sich dafür ein, dass weniger Unrecht und Not geschieht, dass Leid gelindert wird,
 - Was wir tun können (z.B. eigene Ideen entwickeln...)
- 4.2 Dem Leben vertrauen können**
- 4.2.2 Was mein Leben schön macht
- Menschen, denen ich vertrauen kann
 - Wo ich gebraucht werde
- 4.5 Das Evangelium weitergeben**
- 4.5.3 In der weltweiten Gemeinschaft der Kirche Leben
- Menschen auf der ganzen Welt glauben an Jesus Christus und finden Kraft und Mut durch Gottes Geist
- 4.6 In Bildern und Symbolen sprechen**
- 4.6.2 Biblische Bilder bewegen Menschen
- eigene Hoffnungsbilder entwickeln
- 5.6. Menschen in Not – Begegnung kann verändern**
- 5.6.3 Was wir tun können
- kleine Schritte zum Mitmachen – in unserer Umgebung Solidarität mit Menschen in Not und Einsamkeit; Grundregeln im Umgang mit Hilfebedürftigen und Fremden

